

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken**

**Vogel, Heinrich**

**Zuerich, 1756**

V. Cap. Eine Batterie aufzuführen

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

Ort, so man beschiesen will, parallel ziehe. Ist man bey solcher Arbeit dem Feind allzusehr und gänzlich entdeckt, so wird die Batterie nur bey Tag abgesteckt, die Arbeit aber bey angehender Nacht angefangen.

Die Dicke der Brustwehr wird allezeit nach der Stärke der Stücken, welche ab des Feindes Batterie oder Schanzen zu schlagen sollen, dicker oder dünner gemacht; wie dann auch die Weite oder Entlegenheit, auch die Art des Erdrichs, wormit die Batterie aufgeführt werden soll, hierinn ein vieles ändert.

Ein Stück, so 3. Cr. 24. Pfund Eisen schießt, schlägt auf 300. Schritt in wohlgefesne Erden, die Kugel 14. bis 16. Schuh, in lugge oder sandichte Erden aber 18. bis 20. Schuh tief in den Wall.

Ein 12. Pfd. 12. bis 14. } Schuh tief.  
Ein 6. Pfd. 6. 8. bis 10. }

In lugge und sandichte Erde aber noch tiefer. Dero wegen gebet der Brustwehr bey guter Erden 20. Schuh, bey schlechter Erden aber wol 24. Schuh.

Die Berme bekommt 3. bis 4. Schuh, der Graben aber vor und neben der Batterie vor seine Breite wenigstens 12. Schuh, und vor die Tiefe 6. Schuh.

Die Länge der Batterie berechnet endlichen nach der Viele der Stücken, die darauf gepflanzt werden sollen, und gebt jedem Stück 20. Schuh oder 8. gemeine Schritt, und also bekommt eine Batterie von 10. Stücken in ihrer Länge 200. Schuh oder 80. Schritt.

Die Brustwehr link und rechter Seite wird 10. bis 12. Schuh lang, es seye dann Sach, daß man von dem Feind gesehen werden kan, alsdann werden selbige bis lang genug verlängert.

### Das V. Capitel.

#### Eine Batterie aufzuführen.

**N**achdem, nach Anleitung des IV. Capitels, eine Batterie wol abgesteckt, so weist man zugleich, wie die

Situation des Orts, und der Grund beschaffen, folglich wor-  
mit die Batterie aufzuführen, selbiges geschiebet durch Fas-  
schinen, Schanzen-Körbe und Hurden mit geflochtenem  
Reiswerk.

### Durch Faschinen.

Bl. 4. Fig. 32.

Umziehet die Brustwehr mit Faschinen so 5. bis 6. Schuh  
lang, und 10. bis 12. Zoll dick, und an 3. Orten vest gebun-  
den sind, und schlaget jede mit 3. oder 4. Zweck, welche 3.  
Schuh lang, und  $1\frac{1}{2}$ . oder 2. Zoll dick, (so die Brustwehr  
aber anwachst, mit Zwecken, welche 6. Schuh lang und 3.  
Zoll dick) vest an die Erde.

Ist die Brustwehr 3. Schuh hoch, und recht bekleidet,  
so machet zu Auskleidung der Schieß-Scharten die Faschi-  
nen 12. Schuh lang, bindet sie 4. mal, und zwecket selbige  
mit 4. Zwecken an die Erde.

Die Schieß-Scharten theilet also ab; Gebt der Breite  
des ersten Merlon 9. Schuh, der Weite der Schieß-Schart  
2. Schuh, dem andern Merlon 18. Schuh, der Schieß-  
Schart 2. Schuh, und also fahret mit 18. und 2. Schuhen  
bis zu End fort.

Von aussen gebt dem ersten Merlon 5. Schuh, der  
Schieß-Schart 10. Schuh, dem andern Merlon 10. Schuh,  
der Schieß-Schart 10. Schuh, u. s. f. Vorbey aber wohl  
Achtung zu geben, daß die Schieß-Scharten so angeordnet  
werden, daß das Mittel von innen und aussen ordentlich ge-  
rad nach dem Ort, den man beschiesen soll, hingerichtet seye.

Auf solche Weise kan die Brustwehr mit Faschinen aller  
Orten wol bekleidet, und völlig bis auf 7. Schuh hoch auf-  
geführt werden, sind aber hohe Werker zu beschiesen, so gebt  
der Höhe der Brustwehr wohl 8. oder mehr Schuh, alles  
aber nach Beschaffenheit der Höhe, vor deren man sich bedes-  
sen muß. Oder wann möglich, so grabt man sich bey die-  
serem Vorfalle tiefer in die Erde, und lasset die Schieß-Schar-  
ten schreg aufwärts laufen, welche Batterie aber dannzuma-  
len eine vertiefte Batterie genannt wird.

Durch

Die S  
auf einem  
die 5. bis 6.  
möglich geb  
Cillet  
gerade Linie  
lan 4. 3. und  
lons kelle  
Defnung mi

Wann  
fen wird, u  
ben Aufschau  
dung der Br  
schien, und  
lauer die K

Ein Batterie  
gem

Man  
auf  
die Brustweh  
Epitels, gem  
die Dike der  
auch die Stu  
Von im  
Schieß-Sch

Durch Schanzen-Körbe.

Bl. 4. Fig. 34.

Die Schanzen-Körbe, oder die Woll-Säck, werden auf einem Grund, der von Felsen oder vielem Wasser ist, die 5. bis 6. Schuh dick und 6. bis 7. Schuh hoch seyn sollen, nützlich gebraucht.

Stellet selbige auf den Seiten zu zweyen hoch in eine gerade Linie, bey den Schieß-Scharten aber vor den Merlon 4. 3. und 2. Körbe hinter einandern. Zwischen die Merlons stellet niedere Körbe, oder flechtet die hintere und vordere Defnung mit Hurden, und füllet den Raum mit Erde.

Durch geflochtene Hurden.

Bl. 4. Fig. 35.

Wann Gries, Sand, oder sonst schlechte Erde angetroffen wird, und man Zeit und Gelegenheit hat, wie etwann bey Aufbaung einer Feld-Schanz geschieht, so kan die Kleidung der Brustwehr an statt des Wasens, mit Hurden geflochten, und mit Erden ausgefüllt werden; das meiste erläutert die Figur selbst.

Das VI. Capitel.

Eine Batterie / welche wieder kleine Feld-Stücke gemacht werden soll, abzustecken und aufzuführen.

**SS** Ann eine Batterie wieder kleine Feld-Stücke soll aufgeführt werden, so wird sie nicht so lang, noch die Brustwehr so dick, als die vorbeschriebene des IV. und V. Capitels, gemacht; Dann es ist genug, wann dannzumalen die Dicke der Brustwehr 12. Schuh bekommt; Es stehen auch die Stücke nur 14. bis 15. Schuh weit von einandern.

Von innen bekommt der erste Merlon 6. Schuh, die Schieß-Schart 2. oder  $1\frac{1}{2}$ . Schuh, der ander Merlon 12. Schuh,